

Segment Container

Wesentliche Kennzahlen

in Mio. €	1–9 2017	1–9 2016	Veränd.
Umsatzerlöse	563,6	512,7	9,9 %
EBITDA	167,8	148,4	13,1 %
EBITDA-Marge in %	29,8	28,9	0,9 PP
EBIT	105,2	86,6	21,5 %
EBIT-Marge in %	18,7	16,9	1,8 PP
Containerumschlag in Tsd. TEU	5.453	4.924	10,8 %

In den ersten neun Monaten 2017 wurden an den HHLA-Containerterminals insgesamt 5.453 Tsd. Standardcontainer (TEU) umgeschlagen. Dies sind 10,8 % mehr als im Vorjahr (4.924 Tsd. TEU). Der **Containerumschlag** an den drei Hamburger Containerterminals konnte dabei um 11,3 % auf 5.241 Tsd. TEU gesteigert werden (im Vorjahr: 4.711 Tsd. TEU). Dabei profitierte die HHLA insbesondere von der Neuordnung der Konsortialstrukturen und den damit einhergehenden neuen Liniendiensten der Reeder, deren neue Fahrpläne sich im Verlauf des dritten Quartals etabliert haben. Insbesondere die Asienverkehre entwickelten sich in den ersten neun Monaten stark und stiegen insgesamt um 17,3 % an. Auch die Zubringerverkehre (Feeder) mit den Ostseehäfen trugen mit einem Anstieg um 17,9 % zum Umschlagwachstum bei. Die Feederquote stieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum entsprechend um 1,4 Prozentpunkte auf 24,9 % (im Vorjahr: 23,5 %). Der Containerumschlag am Container Terminal Odessa lag im Mitteilungszeitraum mit 212 Tsd. TEU nahezu auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums (im Vorjahr: 213 Tsd. TEU). Ursache für die leicht schwächere Entwicklung waren witterungsbedingte Verzögerungen bei der Schiffsabfertigung Ende September.

Der Mengenanstieg führte zu höheren **Umsatzerlösen**. Sie stiegen im Vergleich zu den ersten drei Quartalen 2016 um 9,9 % auf 563,6 Mio. € (im Vorjahr: 512,7 Mio. €). Dem temporären Anstieg der Lagergelderlöse im ersten Halbjahr aufgrund von Schiffsverspätungen und der damit verbundenen längeren Verweildauer von Containern auf den Containerterminals der HHLA, steht im Mitteilungszeitraum ein höherer Anteil marginenschwächerer Feederverkehre gegenüber, der zu geringeren Durchschnittserlösen je wasserseitig umgeschlagenen Container führte. So sanken die Durchschnittserlöse um 0,7 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Die EBIT-Kosten des Segments stiegen in den ersten neun Monaten um 7,6 %. Trotz des Mengenanstiegs konnten kostenseitig Skaleneffekte nicht in vollem Umfang realisiert werden. Bei leicht eingeschränkter Kapazität aufgrund laufender Ausbau- und Instandhaltungsmaßnahmen an den Hamburger Containerterminals führten auch die hohe Lagerauslastung infolge von Schiffsverspätungen und die Neuordnung der Konsortialstrukturen zu Spitzenlasten, die nur mit zusätzlichem Ressourceneinsatz bewältigt werden konnten. Dennoch konnte das **Betriebsergebnis (EBIT)** im Vergleich zum Vorjahr überproportional zum Mengenwachstum um 21,5 % auf 105,2 Mio. € (im Vorjahr: 86,6 Mio. €) gesteigert werden. Die EBIT-Marge stieg entsprechend auf 18,7 % (im Vorjahr: 16,9 %).

Im Rahmen der notwendigen Ausbaumaßnahmen für die Großschiffsabfertigung wurden im dritten Quartal am HHLA Container Terminal Tollerort (CTT) drei weitere Containerbrücken in Betrieb genommen, die für Schiffe mit einer Kapazität von mehr als 20.000 TEU ausgelegt sind. Insgesamt verfügt die HHLA in Hamburg nun über drei hocheffiziente Liegeplätze zur Abfertigung der größten Schiffsklasse.

Segment Intermodal

Wesentliche Kennzahlen

in Mio. €	1–9 2017	1–9 2016	Veränd.
Umsatzerlöse	311,8	289,5	7,7 %
EBITDA	73,9	67,7	9,2 %
EBITDA-Marge in %	23,7	23,4	0,3 PP
EBIT	55,4	50,0	10,8 %
EBIT-Marge in %	17,8	17,3	0,5 PP
Containertransport in Tsd. TEU	1.126	1.055	6,8 %

Im wettbewerbsintensiven Markt der Containerverkehre im Seehafen hinterland legten die HHLA-Transportgesellschaften in den ersten neun Monaten 2017 deutlich zu. Mit einem Plus von 6,8 % stieg das **Transportvolumen** auf 1.126 Tsd. Standardcontainer (TEU) gegenüber 1.055 Tsd. TEU im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Getragen wurde die Entwicklung im Mitteilungszeitraum durch das Wachstum sowohl der Bahn- als auch der Straßentransporte. Die Bahntransporte legten verglichen mit dem Vorjahr noch einmal um 5,4 % auf 861 Tsd. TEU (im Vorjahr: 818 Tsd. TEU) zu. Die Straßentransporte entwickelten sich aufgrund des starken Ladungsaufkommens im Großraum Hamburg mit einem Wachstum von 11,5 % auf 265 Tsd. TEU (im Vorjahr: 237 Tsd. TEU) ebenfalls sehr positiv.

Mit einem Plus von 7,7 % auf 311,8 Mio. € (im Vorjahr: 289,5 Mio. €) entwickelten sich die **Umsatzerlöse** geringfügig besser als die Transportmenge. Ein leicht von 77,5 % auf 76,5 % gesunkener Bahnanteil am Gesamtaufkommen der HHLA-Intermodaltransporte konnte durch längere Transportdistanzen bei den Bahntransporten überkompensiert werden.

Das **Betriebsergebnis (EBIT)** erhöhte sich gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres auf 55,4 Mio. € (im Vorjahr: 50,0 Mio. €) und übertraf damit die Mengen- und Umsatzentwicklung. Im dritten Quartal 2017 wirkten sich ein im Vergleich zu den Vorquartalen verbessertes Verhältnis zwischen Import- und Exportmengen und damit verbunden eine höhere Auslastung der Züge sowie ein veränderter Mix der Transportrelationen positiv aus.

Segment Logistik

Wesentliche Kennzahlen

in Mio. €	1–9 2017	1–9 2016	Veränd.
Umsatzerlöse	37,4	40,5	- 7,8 %
EBITDA	4,5	0,4	pos.
EBITDA-Marge in %	12,2	1,0	11,2 PP
EBIT	1,3	- 2,6	pos.
EBIT-Marge in %	3,3	- 6,4	9,7 PP
Equity-Beteiligungsergebnis	3,3	3,0	10,0 %

Bei einer deutlichen Belebung in der Fahrzeuglogistik verfehlten die **Umsatzerlöse** des Segments in den ersten neun Monaten 2017 mit insgesamt 37,4 Mio. € das Vorjahr um 7,8 % (im Vorjahr: 40,5 Mio. €). Grund hierfür war im Wesentlichen die Einstellung der Projekt- und Kontraktlogistikaktivitäten im Jahresverlauf 2016. Das **Betriebsergebnis (EBIT)** des Segments – im Vorjahr noch durch die Verluste aus der Projekt- und Kontraktlogistik deutlich negativ – konnte im Mitteilungszeitraum auf 1,3 Mio. € gesteigert werden.

Die im **Equity-Beteiligungsergebnis** erfassten Gesellschaften verzeichneten in den ersten neun Monaten aufgrund einer erfreulichen Ergebnisentwicklung im Massengutumschlag eine Verbesserung gegenüber dem Vorjahr. Das Equity-Beteiligungsergebnis konnte um 10,0 % auf 3,3 Mio. € gesteigert werden (im Vorjahr: 3,0 Mio. €).

Segment Immobilien

Wesentliche Kennzahlen

in Mio. €	1–9 2017	1–9 2016	Veränd.
Umsatzerlöse	28,2	28,0	0,8 %
EBITDA	16,1	15,3	5,1 %
EBITDA-Marge in %	57,2	54,8	2,4 PP
EBIT	12,4	11,5	7,3 %
EBIT-Marge in %	43,8	41,2	2,6 PP

Die HHLA-Immobilien in der historischen Speicherstadt und auf dem Fischmarktareal setzten die positive Entwicklung fort. Durch die annähernde Vollvermietung der beiden Quartiere konnten die **Umsatzerlöse** mit insgesamt 28,2 Mio. € das bereits hohe Vorjahresniveau nochmals geringfügig um 0,8 % übertreffen.

Das **Betriebsergebnis (EBIT)** lag im Mitteilungszeitraum mit 12,4 Mio. € deutlich um 7,3 % über dem Vorjahreswert von 11,5 Mio. €.